

# RS OGH 1958/1/29 7Ob542/57, 3Ob174/01m, 6Ob127/17w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.01.1958

## Norm

ABGB §294 B

## Rechtssatz

Die Aufhebung der Zubehörqualität einer Sache muß nicht unbedingt in der Form einer Widmungsänderung erfolgen, sondern kann auch durch Veräußerung der Sache, unbeschadet deren Weiterverwendung auf der Liegenschaft, geschehen; eine Veräußerung der Zubehorsache setzt nicht eine Aufhebung der körperlichen Verbindung oder örtlichen Beziehung zur Hauptsache voraus ( entgegen SZ 20/163 ), sondern verlangt nur das Vorliegen eines Veräußerungsgeschäftes und die Einhaltung der zum Eigentumserwerb an Fahrnissen erforderlichen Form.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 542/57  
Entscheidungstext OGH 29.01.1958 7 Ob 542/57
- 3 Ob 174/01m  
Entscheidungstext OGH 19.12.2001 3 Ob 174/01m  
Beisatz: Wofür nach § 428 erste Alternative ABGB auch das Besitzkonstitut hinreicht. (T1); Veröff: SZ 74/201
- 6 Ob 127/17w  
Entscheidungstext OGH 29.08.2017 6 Ob 127/17w  
Beisatz: Wegen der rechtlichen Selbständigkeit der Zubehorsachen ist auch deren Veräußerung und Verpfändung (Letztere allerdings unter Einhaltung der Regeln des Faustpfandprinzips) rechtlich möglich. (T2)  
Veröff: SZ 2017/90

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0009886

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

30.06.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)